

Folgen Sie uns auf **Facebook** und bei **Twitter**  
Diesen Newsletter auf unserer Website lesen



# Kultursache

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

---



Liebe Fans der Bundesakademie,

wie sehr haben wir alle diesen Sommer ersehnt und die damit auch verbundene zunehmende Rückkehr zu ein bisschen Normalität! Ihnen, unseren Fans, gilt unser großer Dank für Ihre »Online-Treue« genauso wie den neuen Teilnehmenden, die über das Digitale erst den Weg zur Bundesakademie gefunden haben. Online-Angebote werden Bestandteil unseres Programms bleiben und sogar ausgebaut. Ein Beispiel dafür ist das Projekt »Dive in. Programm für digitale Interaktionen«, das wir neu an das Haus geholt haben und Ihnen in diesem Newsletter vorstellen. Aber wir freuen uns auch darauf, das Haus ab Juli Schritt für Schritt wieder für den Präsenzbetrieb zu öffnen. Wie wäre es dieses Jahr mit einem »Urlaub für Neues«, wie man den Bildungsurlaub auch nennen könnte, in Wolfenbüttel?

Lassen Sie sich von uns anregen und dabei unterstützen, dass die Rückkehr zur Normalität keine Rückkehr zu alten Gedanken- und Handlungsmustern darstellt, sondern einen wirklichen Neustart markiert, alt bekannte Gewissheiten nun endlich tatkräftig und mutig umzusetzen. Nicht nur im (vermittelnden) Kultur- und Kunstbereich brauchen wir einen ernst gemeinten Neustart dringend!

Ihre  
Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss

---

## Die Bundesakademie begrüßt zwei neue Programmleitungen

Seit dem 1.Mai. leitet der Musikwissenschaftler Dr. Roberto Reale den Programmbereich Musik und zum 15. August wird der derzeitige Chefdraturg des Oldenburgischen Staatstheaters Marc-Oliver Krampe die Leitung des Bereichs Darstellende Künste übernehmen.



**Roberto Reale** wurde 1974 in Hannover geboren. Er studierte zunächst Gartenbauwissenschaften an der Universität Hannover und schloss das Studium im Jahr 2000 mit dem Diplom ab. 2001 begann er sein Magisterstudium der Musik und Anglistik an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und erhielt 2010 den Magister Musikwissenschaften. Im Anschluss an das Studium war Roberto Reale

wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich angewandte Komposition und Musiktheorie am Institut für Musik der Universität Oldenburg, wo er auch weiterhin Lehraufträge wahrnehmen wird. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie Musik aus dem Raum Südosteuropa.



**Marc-Oliver Krampe** studierte Sozialpädagogik an der FH Dortmund, Darstellende Künste an der Hochschule für Theater Bern und Kulturwissenschaften an der Universität Hildesheim. Sein besonderes Interesse gilt einer performativen, partizipativen und transdisziplinären Ästhetik sowie den Themenbereichen Diversity-Arts und Community-Building. Ein weiterer Fokus seiner Arbeit ist die künstlerische Forschung und die Schnittstelle zwischen institutionellem und Freiem Theater. Mit diesen Schwerpunkten arbeitete er als Schauspieler, Theaterpädagoge, Dramaturg und Projektleiter am Landestheater Tübingen, an der Landesbühne Wilhelmshaven, am Theater Bremen, am

Schauspiel Essen sowie als Lehrbeauftragter an den Universitäten Oldenburg und Hildesheim. Seit der Spielzeit 2014/15 ist er Chefdramaturg und stellvertretender Schauspielerektor am Oldenburgischen Staatstheater.

Foto: Dr. Reale Franz Fender

Foto Marc-Oliver Krampe F. Stark / Augenschmaus Fotografie Oldenburg

Mehr dazu [hier](#).

## Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte ...

Seit kurzem haben wir unseren eigenen Instagram Kanal eröffnet, um Sie und Euch noch mehr am Akademieleben teilhaben zu lassen. Dort stellen wir Dozierende vor, geben Einblicke in Seminare, beantworten Fragen und dokumentieren ganz nebenbei die Entwicklung von Elsa, unserem heimlichen Star. Wir freuen uns darauf, uns zu vernetzen!

**Hier** geht zu unserem Kanal.



Außerdem entsteht gerade ein weiteres neues Angebot: Unsere »Kultur-Basics« auf unserem YouTube Kanal.

Dies sind kurze Clips, in denen verschiedene Formen künstlerischer Aktivität vorgestellt oder Fragen aus der Kulturellen Bildung aufgegriffen und innerhalb von 2 -3 Minuten erklärt werden. Zu Wort kommen Dozierende und Expert\_innen, die die Freude an Kreativität und die damit verbundenen Kompetenzen aus der Akademie hinein in die Wohnzimmer aller Interessierten bringen.

Zum Auftakt nimmt die Künstlerin Odine Lang die Besucher\_innen mit in die Welt der Künstlerbücher. Im zweiten Video beantwortet die Autorin Kathrin Lange die Frage »Kann jede\_r schreiben lernen?« und zeigt, worauf es beim kreativen Schreiben ankommt. Mehr dazu [hier](#). Oder auf unserem [YouTube Kanal](#)

## Die begleitenden Qualifizierungsveranstaltungen zu »dive in. Programm für digitale Interaktionen« starten!

Wie lässt sich teilhabeorientierte Kulturvermittlung sinnvoll, inspirierend und barrierefrei ins Digitale überführen? Was sind die Gelingensbedingungen für Interaktion und Vermittlung im digitalen Raum?

Mit diesen Fragen befasst sich die neue Qualifizierung an der ba•, die den Projektträger\_innen im Förderprogramm »dive in. Programm für digitale Interaktionen« der Kulturstiftung des Bundes die Möglichkeit bietet, sich für ihre Digitalprojekte zu professionalisieren. Hintergrundinformationen zum neuen Projekt finden Sie [hier](#).



Im Projekt begrüßen wir unsere neue Kollegin Julia Zalewski, **die sich im Folgenden vorstellt**, sowie **Julian Scheuer**, der bereits als Projektreferent in unserem Projekt »Witra Kubi« tätig ist.

## Occupy Kultur

**Mentoringprogramm für neue Perspektiven im Kulturbereich geht in die zweite Runde.** Der Kunst- und Kulturbetrieb in Deutschland ist nicht für alle gleichermaßen zugänglich. Beispielsweise sind Menschen mit Behinderung, ohne akademische Ausbildung oder mit Migrationsgeschichte auf und hinter den Bühnen, in Ausstellungsräumen und Redaktionen viel zu wenig präsent. Doch der Kulturbereich lebt von vielfältigen Perspektiven.

Vor diesem Hintergrund hat die Bundesakademie gemeinsam mit der Braunschweigischen Stiftung und der Stiftung Zukunftsfonds Asse ein einjähriges Mentoringprogramm für Berufs-, Quer- oder Wiedereinsteiger\_innen in den Kunst- und Kulturbereich initiiert. Nach einem ersten Durchgang 2020-2021 startet das Programm im September 2021 zum zweiten Mal. Eine Bewerbung ist bis 31. Juli 2021 möglich.

Mehr dazu [hier](#).

DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT DURCH DIE

STIFTUNG  
ZUKUNFTSFONDS



Die Braunschweigische  
Stiftung

## Kulturelle Schulentwicklung: wichtiger denn je!



Zwei Tage diskutierten 200 Expert\_innen online auf dem **3. Bundeskongress Kulturelle Schulentwicklung unter dem Fokus »SchuleGESTALTEN – Lernen verändert«**, den die Bundesakademie gemeinsam mit der BKJ, der Philipps-Universität Marburg und der LKJ Thüringen initiiert hat. Im Zentrum stand dieses Mal die Frage, wie Kulturelle Bildung und ästhetische

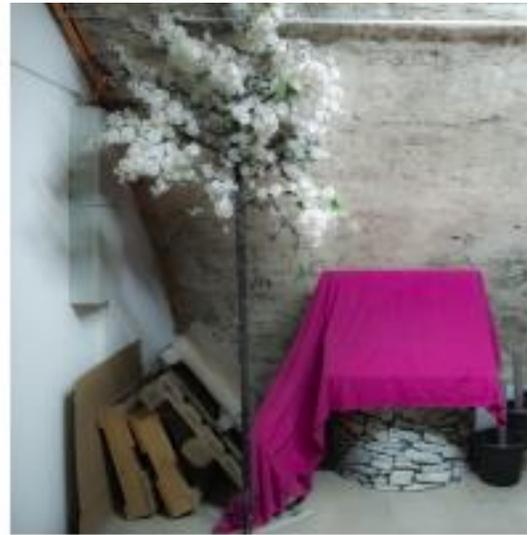
Dimensionen Bildungsprozesse fördern, die Persönlichkeitsentwicklung stärken und gesellschaftliche Teilhabe unterstützen können. Fachvorträge und Good-Practice-Beispiele reflektierten die konkrete Ausgestaltung eines Schulalltags, der durchzogen ist von ästhetischem Handeln und von ästhetischen Räumen. Als Expert\_innen waren auch zwei niedersächsische Schulen aus dem Landesprogramm SCHULE:KULTUR! eingeladen, um ihre gesammelten Erfahrungen in der kulturellen Schulentwicklung einzubringen. Mit dem Raum- und Lernprinzip »Lernlandschaften« stellte die Oberschule Lernhaus im Campus aus Osterholz-Scharmbeck vor, wie eigenverantwortliches und individualisiertes Lernen der Schüler\_innen selbstverständlicher Bestandteil des Schulalltags wird. Das Gymnasium Limmer aus Hannover führte in ihre kreative Unterrichtspraxis ein. Exemplarisch zeigten sie für verschiedene Jahrgangsstufen auf, wie der Deutsch-/Englisch- oder fächerübergreifende Unterricht, auch im Homeschooling, mit ästhetischen Methoden verändert werden kann.

Weitere Informationen zum Programm SCHULE:KULTUR! und filmische Einblicke in die beiden Programmschulen finden Sie unter [www.schuledurchkultur.net](http://www.schuledurchkultur.net)

Foto: BKJ | Andi Weiland

## Zu guter Letzt: Backstage ba

Unser aktuelles Halbjahresprogramm von Juli – Dezember 2020 ist fertig! Hier können Sie es online und als Printprodukt anschauen. Es steht unter dem Motto »Backstage ba« und zeigt ungewohnte Einblicke in unser Haus.



Na, alles wieder erkannt? Wir freuen uns über eine kurze Nachricht an [presse@bundesakademie.de](mailto:presse@bundesakademie.de) und verlosen unter allen Ortsvorschlägen, die uns bis zum 21.6.2021 erreichen, drei Überraschungspakete aus unseren WAT-Bänden. **Hier** geht es zu den Teilnahmebedingungen.

Fotos: Bettina Stöß

## **Wissensplattform Kulturelle Bildung Online**

Zwei Themen bestimmen aktuell den Diskurs auf der Wissensplattform Kulturelle Bildung Online, die ständig erweitert werden – Autor\_innen sind willkommen.

**Im Dossier Kulturelle Teilhabe in der DDR – Im Blick zurück nach vorn** bieten Autor\_innen aus Ost- und Westdeutschland verschiedener Generationen ihre Perspektiven auf Erfahrungen und Erkenntnisse zu kultureller Teilhabe aller in der DDR.

Die Beschäftigung mit der Kulturpolitik und Kulturarbeit in der DDR ist im Rückblick insoweit aufschlussreich, dass dort seit 1945 Strategien und Formate chancengerechter kultureller Teilhabe erprobt wurden. **Lesen sie hier mehr darüber.**

Der Diskurs **Kulturelle Bildung in der Krise?! Denkanstöße und Diskurserweiterungen** geht den Fragen der konstruktiven/ produktiven Schübe nach, dem Einfluss der Pandemie auf kulturelle Bildungsprozesse, auf Kunst und Kultur und mit welchen kulturpädagogischen, bildungs- und kulturtheoretischen Antworten sich Praktiker\_innen und Wissenschaftler\_innen diesen stellen. **Lesen Sie hier mehr.**

Lesenswert ist zudem der Artikel **Perspektiven von Mitgliedern im Forschungscluster »Interaktion und Partizipation in der Kulturellen Bildung« im Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung**, im dem sieben Mitglieder des 2017 gegründeten Forschungsclusters der Frage nachgehen: Wie fängt man es an, sich in einer Gruppe mit den Begriffen »Partizipation« und »Interaktion« in kulturellen Bildungs- und Vermittlungskontexten kritisch auseinander zu setzen? Das Autor\_innenkollektiv dokumentiert nicht nur die eigene, mehrjährige Diskussion über die jeweiligen Verständnisse, sondern darüber hinaus, auf welche Weise der Austausch anhand einer kritischen Selbstbefragung gestaltet wird. **Lesen Sie hier mehr.**

## **Jobs**

Dozent Mediendesign Praxisprojekt (m/w/d)

<https://wd3.myworkdaysite.com/de->

[DE/recruiting/iubh/IUBH\\_WD\\_Jobboard/job/Leipzig/Dozent-Mediendesign-Praxisprojekt--m-w-d-\\_R004288](https://wd3.myworkdaysite.com/de-DE/recruiting/iubh/IUBH_WD_Jobboard/job/Leipzig/Dozent-Mediendesign-Praxisprojekt--m-w-d-_R004288)

Professur für das Fachgebiet: Theaterarbeit in sozialen Feldern

Frankfurt University of Applied Sciences

<https://bit.ly/2T6oUDu>

Professur für Designtheorie (BesGr W2 HBesG)

An der Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach am Main

<https://www.hfg-offenbach.de/de/news/new-news-item-2235?#news>

Lehrkraft (m/w/d) für besondere Aufgaben mit dem Schwerpunkt im Themengebiet „Ästhetische Kommunikation (Kultur – Ästhetik – Medien)“

An der Hochschule Hannover ist in der Abteilung Religionspädagogik und Diakonie  
<https://www.hs-hannover.de/ueber-uns/organisation/personal/>

Juniorprofessur W1

(mit Tenure-Track auf eine Professur W3)

für Künstliche Kreativität und musikalische Interaktion

An der Hochschule für Musik Nürnberg

<https://stellen.hfm->

[nuernberg.de/jobposting/f65add66092b911896bd14a1bc6052fc8aedc9800?ref=homepage](https://stellen.hfm-nuernberg.de/jobposting/f65add66092b911896bd14a1bc6052fc8aedc9800?ref=homepage)

Volontariat digitale Transformation im Bereich »Information«

Das Goethe-Institut e. V. sucht für die Zentrale in München für die Abteilung Information

<https://www.goethe.de/de/uun/kar/hoc/fac/skf.html>

Das Landesmuseum Württemberg (LMW) sucht eine Abteilungsleitung (m/w/d)

Drittmittel, Gremien & Veranstaltungen

<https://www.landmuseum-stuttgart.de/museum/stellenangebote/>

---

#### NEWSLETTER ABBESTELLEN

Diese E-Mail wurde an [Mail] geschickt. Möchten Sie in Zukunft keine Informationen mehr von uns per Newsletter erhalten, können Sie sich **hier abmelden**.

#### Impressum

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V., Schlossplatz 13, 38304 Wolfenbüttel,  
Tel.: 05331/808-411, Fax: 05331/808-413, E-Mail: [post@bundesakademie.de](mailto:post@bundesakademie.de)

Vertretungsberechtigte Direktorin & Geschäftsführerin: Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig, Registernummer: VR 150330

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE257270888